

Zwölf Regeln für die Erziehung von krimineller Kinder

1. Geben Sie Ihrem Kind schon im Kleinkindalter alles, was es möchte. Auf diese Weise wird es zum Glauben heranwachsen, dass die Welt ihm seinen Lebensunterhalt schuldet.
2. Wenn er Schimpfwörter aufschnappt, lachen Sie ihn aus. Das wird ihn dazu bringen, sich süß zu finden. Es wird ihn auch dazu ermutigen, süßere Ausdrücke aufzuschnappen.
3. Geben Sie ihm niemals eine spirituelle Ausbildung. Warten Sie, bis er 21 ist, und lassen Sie ihn dann selbst entscheiden.
4. Vermeiden Sie die Verwendung des Wortes „falsch“. Es kann sich zu einem Schuldkomplex entwickeln. Wenn er verhaftet wird, kann er zu dem Schluss kommen, dass die Gesellschaft gegen ihn ist und dass er verfolgt wird.
5. Heben Sie alles auf, was er liegen lässt: Bücher, Schuhe, Kleidung. Erledigen Sie alles für ihn, damit er lernt, alle Verantwortung auf andere abzuwälzen.
6. Lassen Sie ihn alle Drucksachen lesen, die er in den Finger bekommt. Achten Sie darauf, dass Besteck und Trinkgläser sterilisiert sind, aber lassen Sie seinen Geist an Müll nagen.
7. Streiten Sie häufig im Beisein Ihrer Kinder. So sind sie später nicht allzu schockiert, wenn ihr Zuhause auseinanderbricht.
8. Geben Sie einem Kind so viel Geld, wie es möchte. Lassen Sie es niemals selbst Geld verdienen. Warum sollte es ihm so schwer fallen wie Ihnen?
9. Befriedigen Sie jedes Verlangen nach Essen, Trinken und Geborgenheit. Sorgen Sie dafür, dass jedes Verlangen erfüllt wird. Verweigerung kann zu schädlicher Frustration führen.
10. Nehmen Sie Partei gegen Nachbarn, Lehrer und Polizisten. Sie haben alle Vorurteile gegenüber Ihrem Kind.
11. Wenn er in Schwierigkeiten gerät, entschuldigen Sie sich bei sich selbst, indem Sie sagen: „Ich konnte nie etwas mit ihm anfangen.“
12. Bereiten Sie sich auf ein Leben voller Trauer vor. Wahrscheinlich werden Sie sie erleben.